

**Feierlicher erster Spatenstich zum Glasfaser-Rollout in
Eichwalde, Schulzendorf & Zeuthen
in Anwesenheit der Bürgermeister und anderer Repräsentanten**

Eichwalde, 11.9.2020 Am Freitag, den 11. September 2020 fand in Eichwalde, an der Kreuzung Rheinstraße/Friedenstraße ein feierlicher erster Spatenstich zum Glasfaser-Rollout in den Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen statt. Das schwedische Unternehmen Open Infra GmbH beginnt hier mit dem Roll-out einer neutralen, offenen Glasfaser-Infrastruktur mit Glasfaser bis ins Haus (FTTH) und Point-2-Point-Architektur (P2P), bei der jeder Teilnehmer seinen eigenen Lichtwellenleiter erhält.

Die ersten 40 Glasfaser-Anschlüsse aus der 1. Ausbauphase in Eichwalde, die im Sommer 2020 erfolgte, wurden Anfang September aktiviert. Mit dem feierlichen ersten Spatenstich geht das Projekt nun in die 2. Phase: Mit dem Roll-out wird Open Infra in 2020 und 2021 auch die benachbarten Gemeinden Zeuthen und Schulzendorf an das globale Glasfasernetz anschließen. Das Netzwerk wird in diesen Gemeinden dann in mehreren Phasen ausgebaut und verdichtet. In 2021 wird Open Infra weitere Gemeinden in Brandenburg und dem Bundesland Berlin erschließen.

Neben den Bürgermeistern der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen – Jörg Jenoich, Markus Mücke und Sven Herzberger – waren auch weitere Repräsentanten der Gemeinden und des Landkreises anwesend, darunter Heike Zettwitz, Beigeordnete und Dezernentin für Verkehr, Bauwesen und Umwelt im Kreis Dahme-Spreewald sowie VizeKreistagsvorsitzender Karl Uwe Fuchs. Die Ehrengäste schnappten sich gut gelaunt die Spaten, um die anwesende Führungsriege der Open Infra GmbH – Firmengründer und Inhaber Johan Sundberg, Geschäftsführer Niclas Sonesson und CFO Erik Stiernstedt – symbolisch beim ersten Aushub zu unterstützen. Auch einige Einwohner waren hinzugekommen, um das Event zu verfolgen.

Niclas Sonesson erklärte: „Wir freuen uns sehr, dass wir als schwedische Experten diese Region im Glasfaserausbau unterstützen können und danken den Gemeinden für ihre Offenheit und Kooperation.“ Er erläuterte den Anwesenden die Motivation der Open Infra GmbH sowie die Vorteile einer echten FTTH-Infrastruktur mit sogenannter Point-to-Point-Architektur: „Hunderttausende Häuser in Berlin und Brandenburg haben aktuell nur Internetverbindungen mit 16 Mbit/s oder 50 Mbit/s DSL. Hier möchten wir Pionierarbeit leisten und den Einwohnern einen zukunftsfähigen Zugang zu modernen digitalen Diensten ermöglichen – mit den schnellsten Internetverbindungen, die derzeit möglich sind: Unsere Glasfasern werden bis ins Haus verlegt, jeder Teilnehmer erhält seinen eigenen Lichtwellenleiter. So – und nur so – sind wirklich stabile Datenverbindungen mit höchster Bandbreite und Geschwindigkeiten bis 10 GBit/s im Up- und Download möglich.“

Anhand von verschiedenen Fragen, welche die Bürgermeister Markus Mücke und Jörg Jenoich von ihren Bürgern mitgebracht hatten, wurde das Prinzip eines Open Access Networks im großen Kreis mit der Presse und anderen Anwesenden besprochen. Denn auch das ist eine Besonderheit bei Open Infra: Man fokussiert sich auf den Ausbau der Infrastruktur, offeriert aber selbst keine Dienstleistungen im eigenen Netzwerk, sondern überlässt es den bereits am Markt existierenden Service-Providern, den Endkunden ihre Produkte anzubieten. Jeder Service-Provider kann die Infrastruktur von Open Infra nutzen, das schwedische Unternehmen ist sehr interessiert daran, seinen Glasfaser-Kunden eine größtmögliche Auswahl und Vielfalt an Dienstleistungen und Tarifen zu

ermöglichen. In Schweden ist dieses Modell bereits Standard, in Deutschland ist Open Infra damit Vorreiter. Kunden in Schweden etwa, die ihren Glasfaseranschluss über Open Infra erhalten haben, können derzeit unter rund einem Dutzend verschiedener Internet-, Telefonie- und TV-Dienstleister wählen, mit kurzen Mindestvertragslaufzeiten von nur 30 Tagen.

Auch die Bürgermeister der drei Gemeinden sehen die diversen Vorteile dieses Geschäftsmodells sowie der Leistungen der Open Infra und gaben folgende Statements:

Markus Mücke, Bürgermeister von Schulzendorf: „Die Mechanismen des Marktes funktionieren auch im Bereich des Glasfaserangebots bis in das private Haus. Ich freue mich sehr, dass Open Infra aus eigenem Antrieb die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf mit Fiber To The Home (FTTH) ausbauen und versorgen möchte und damit den drei Gemeinden die Tür zum World Wide Web mit riesigen Übertragungsraten öffnen möchte. Angebote sind da und die Kunden können entscheiden.“

Eichwaldes Bürgermeister Jörg Jenoch: „Ich freue mich, dass die Open Infra GmbH den Eichwaldern Glasfaser als offenes Netz bis in die Häuser anbietet. Die Bürgerinnen und Bürger können nun unter verschiedenen Anbietern auswählen und sich für eine zukunftssichere glasfaserbasierte Internetverbindung entscheiden. So stelle ich mir fairen Wettbewerb zum Vorteil unserer Gemeinde vor.“ Und er betont: „Wir sind sehr zufrieden mit den Arbeiten der Open Infra. Die Tiefbauarbeiten erfolgen geordnet, schnell und sauber.“

Sven Herzberger, Bürgermeister von Zeuthen: „Als Bürgermeister einer Gemeinde in einer aufstrebenden Technologieregion begrüße ich den flächendeckenden Glasfaser-Ausbau, von dem alle profitieren werden. Die Corona-Krise hat einmal mehr gezeigt, dass nicht nur Unternehmen, Forschungsinstitute und öffentliche Einrichtungen von einem leistungsfähigen Datennetz abhängig sind, sondern auch jeder Haushalt im gesamten Gemeindegebiet über schnelle Datenleitungen verfügen sollte.“

Über Open Infra

Vor etwas mehr als 10 Jahren war das schwedische Unternehmen Öppna Stadsnät (seit 1.1.2020 unter dem Firmennamen Open Infra) einer der ersten Akteure auf dem schwedischen Glasfasermarkt und versorgte in den vergangenen Jahren mehr als 130.000 schwedische Haushalte in mehr als 25 Städten mit Glasfaseranschlüssen. Open Infra hebt jedes Jahr mehr als 3 Millionen Meter Kabelschächte aus und gehört zu den Unternehmen, die in Nordeuropa die meisten Glasfaserleitungen pro Jahr unterirdisch verlegen.

Open Infra baut echte Glasfaseranschlüsse, bei denen die Lichtwellenleiter bis ins Haus/die Wohnung verlegt werden (Fibre To The Home/FTTH) und bei denen jeder einzelne Teilnehmer seinen eigenen Lichtwellenleiter erhält (Point-to-Point/P2P). Damit sind stabile, synchrone Datenverbindungen mit Geschwindigkeiten bis 10 GBit/s im Up- und Download möglich.

2019 wurde das deutsche Tochterunternehmen Open Infra GmbH gegründet, um den Glasfaserausbau in Deutschland zu unterstützen. Seit November 2019 ist die Open Infra GmbH als Telekommunikationsbetreiber bei der deutschen Bundesnetzagentur angemeldet.

Open Infra baut neutrale, offene Glasfaser-Infrastrukturen (Open Access Netzwerke über Ethernet) und bietet in diesen Netzwerken selbst keine Dienstleistungen an. Open Infra stellt die Nutzung der Infrastruktur allen Service-Providern zu denselben Bedingungen zur Verfügung, um fairen Wettbewerb zu fördern und den Kunden eine größtmögliche Auswahl an Dienstleistern zu bieten.

Diese Pressemitteilung und Fotos erhalten Sie zur kostenfreien Veröffentlichung. Über eine Veröffentlichung und Zusendung von Belegexemplaren (bzw. Mitteilung des Links) freuen wir uns sehr. Für Informationen und Interviewanfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Fotos: Open Infra GmbH.

Bildunterschrift Bild 1 & 2: Die Führung der Open Infra GmbH und wichtige Vertreter aus Gemeinden und Landkreis bei den symbolischen ersten Spatenstichen zum Glasfaser-Roll-out in Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen: (v. l. n. r.) Karl Uwe Fuchs, Vize-Kreistagsvorsitzender im Kreis Dahme-Spreewald; Johan Sundberg, Gründer und Firmeninhaber Open Infra; Jörg Jenoch, Bürgermeister von Eichwalde; Heike Zettwitz, Beigeordnete und Dezernentin für Verkehr, Bauwesen und Umwelt im Kreis Dahme-Spreewald; Erik Stiernstedt CFO Open Infra GmbH; Niclas Sonesson, Geschäftsführer Open Infra GmbH, Sven Herzberger, Bürgermeister von Zeuthen; Markus Mücke, Bürgermeister von Schulzendorf.

Open Infra Pressekontakte

Niclas Sonesson

Geschäftsführer (englisch sprechend)

E-Mail: niclas.sonesson@openinfra.com

Telefon: +46 73 383 96 00

Mikael Häussling Löwgren

Vorstandsmitglied (deutsch sprechend)

E-Mail: mikael.hausslinglowgren@openinfra.com

Telefon: +46 70 422 34 31

Open Infra Website <https://de.openinfra.com>

